



Es sommert

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Am 21. Juni um 14.26 MESZ ist Sommeranfang. Wie jedes Jahr um diese Zeit laufen die Vorbereitungen für den Saisonbeginn auf Hochtouren, überall wird gepinselt, geputzt und aufgeräumt. So auch an den Stränden entlang der Küste. Das Landesküstenamt arbeitet hektisch an der Strandregenerierung in den Küstengemeinden der Provinz Málaga. Denn es gibt noch einmal einen Nachschlag in Form von Aufschüttungen in Vélez-Málaga, Algarrobo, Rincon, Estepona, Benalmádena, Fuengirola, Mijas, Marbella und Manilva. Kostenpunkt knappe 2 Millionen Euro, nachdem vor den Osterferien bereits 3 Millionen Euro buchstäblich „verschüttet“ wurden. Um Sand handelt es sich übrigens nur bei 30 Prozent des chronisch schwindstüchtigen Materials, die restlichen 70 Prozent stammen aus lokalen Flussbetten. Aber der erste Eindruck ist gesichert: breite Naturstrände! Den positiven Spanienurlauber erinnern sie an Lanzarote.

Denn schließlich kommen die Deutschen diesen Sommer wieder, weiß Paulino Plata, Tourismus-Abgeordneter der Junta de Andalucía. Er sitzt an der Quelle der Information, war im März auch auf der ITB in Berlin und weiß, wie wichtig ein guter Eindruck ist. Die sozialistische Regierungspartei mit Sitz in Sevilla hat ihn wohl deshalb als ihren Kandidaten für das verwaiste Bürgermeisteramt von Marbella vorgeschlagen.

Apropos Marbella. Dort hat die Fremdverwaltung inzwischen ihre Arbeit aufgenommen und sortiert die Fälle von Desorganisation, Insolvenz und Straftaten nach „traurig“, „sehr traurig“ und „hoffnungslos“. Aber noch steht alles, was illegal gebaut worden ist, anders als im nahen Manilva, wo die Abrissbirne in einem allerdings besonders skandalösen Fall eingesetzt worden ist. In Carboneras am Naturpark Cabo de Gata soll ein noch nicht ganz fertiggestelltes Makro-Hotel mit 20 Etagen das selbe Schicksal erleiden: Abriss! Auf der anderen Seite hat die Stadt Málaga gerade beschlossen, fast Tausend Bauten zu legalisieren, die in den letzten Jahren schwarz gebaut wurden. Das nur nebenbei – über die Auswüchse beim Zubetonieren von Küste und inzwischen auch Hinterland könnte ich mich seitenweise auslassen.

Doch jetzt wollen wir uns erst einmal auf den bevorstehenden Sommer freuen und weiterputzen, damit die ankommenden Gäste ein blitzblankes Andalusien vorfinden.

Hans Seybold